



## NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat Nauborn
Sitzungsnummer	OB Nb/035/2024
Datum	Donnerstag, den 19.09.2024
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	19:00 Uhr
Sitzungsort	Sitzungssaal des Stadtteilbüros Nauborn, Schulgasse 7

### Anwesend:

#### vom Gremium

Peter Pausch	SPD	Ortsvorsteher
Hans-Werner Beck	SPD	Ortsbeiratsmitglied
Sandra Ihne-Köneke	SPD	Ortsbeiratsmitglied
Matthias Hundertmark	CDU	Ortsbeiratsmitglied
Michael Hundertmark	CDU	Ortsbeiratsmitglied
Uwe Lang	CDU	Stellv. Ortsvorsteher
Renate Pfeiffer-Scherf	FW	Stellv. Ortsvorsteherin
Norbert Sieber	FW	Ortsbeiratsmitglied
Dr. Wolfgang Bunk	FDP	Ortsbeiratsmitglied

#### als Schriftführerin

Amber Luitjens-Taylor

#### Zuhörer

fünf

### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2 Genehmigung der Niederschrift der 34. Sitzung**
- 3 Parkplatzproblematik Industriestraße Nauborn**
- 4 Mitteilungen und Anfragen**

## 5 Verschiedenes

### Öffentlicher Teil

#### zu 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

OV Pausch eröffnet die Sitzung und stellt nach Begrüßung der Anwesenden die Beschlussfähigkeit des Ortbeirates sowie die form- und fristgerechte Zustellung der Einladung fest. Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

#### zu 2 Genehmigung der Niederschrift der 34. Sitzung

Die Niederschrift wird mit Ergänzung zu TOP3: „S. Ihne-Köneke berichtet von den U12 Leichtathletik Meisterschaften in Nauborn:“ (...)

*Sie habe die Problematik weitergegeben und Herr Wendelin Müller habe dankenswerterweise ausführlich geantwortet. Es werde sehr wohl vor Meisterschaften gemäht, sowie der Platz entsprechend vorbereitet wird, bei angemeldeten Meisterschaften. Es gab in diesem Fall Kommunikationsprobleme. Vereine könnten durch Sportplatzpflege in dem Projekt „Hand in Hand“ für den Sport verschiedene Boni erhalten.*

*Dr. Bunk erwähnt die hohen Kosten einer Laufbahn, vor allem eine Kunststoffbahn sei nicht finanzierbar. Zudem sei zu betonen, dass der Verein auch Nutzungsrecht im Wetzlarer Stadion habe. Der Verein könne bei Bedarf auch das Wetzlarer Stadion nutzen.*

*S. Ihne-Köneke unterstreicht dies und gibt an, dass die Kosten sich auf über 600.000,-€ belaufen würden. Für Vereine, die das Stadion nutzen ist es auch dort möglich, Essen und Trinken anzubieten und zu verkaufen für die Vereinskasse. Die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder sind sich einig, dass nur eine kostengünstige Ausbesserung der Mängel erfolgen sollte, um evtl. Stolperfallen zu beseitigen.“ einstimmig beschlossen.*

#### zu 3 Parkplatzproblematik Industriestraße Nauborn

N. Sieber erklärt die Problematik: Die Parkfläche der Industriestraße auf Höhe Musikhaus Sieber sei häufig von einem Schulbus beparkt worden, teilweise auch von einem großen Sattelschlepper. Beide verhinderten die Einsicht in den Gegenverkehr. Man habe sich dann zu einem stillen Protest entschieden und fünf Roller auf der Fläche abgestellt um das Parken eines entsprechend breiten Fahrzeugs zu verhindern. An diesen könne man vorbeischaun und begeben sich nicht in Gefahr. Die Situation sei auch durch die Geschwindigkeit brisant, die im Gewerbe- und Mischgebiet 50km/h betrage. Es bedarf aber einer dauerhaften Lösung wie z. B. Anwohnerparkplätzen oder einem tageszeitabhängigen Halteverbot wie beim Beispiel der Firma Hinz weiter vorne in der Straße.

R. Pfeiffer-Scherf berichtet, sie und N. Sieber hätten einen Termin mit dem Ordnungsamt gehabt, in dem zugesagt worden sei, dass man sich der Problematik annehme. Das Ordnungsamt wolle allerdings durch beidseitige Parkmöglichkeiten auch Geschwindigkeit rausnehmen, da einige versucht seien, mit erhöhter Geschwindigkeit durch die Straße zu fahren.

Die Sitzung wird zur Anhörung der Gäste von 18:16 Uhr bis 18:31 Uhr unterbrochen.

S. Ihne-Köneke betont, es müsse nach Lösungen gesucht werden, ohne die Möglichkeit zu geben, dass wieder ein Bus oder ähnlich breite Fahrzeuge abgestellt würden.

H.-W. Beck bekräftigt, dass eine Gefährdung durch die fehlende Sicht auf den Gegenverkehr bestehe, dies müsse unbedingt verhindert werden.

Matthias Hundertmark merkt an, dass der Termin mit dem Ordnungsamt nicht im Auftrag des Ortsbeirats stattgefunden habe, sondern als Privatpersonen.

Dr. Bunk führt weiter aus, dass der Ortsbeirat auch keine Anordnungsmöglichkeit habe, sondern als beratendes Gremium tätig ist. Die Aufgabe sei nun sinnvolle Modelle vorzuschlagen und die Stadt auf die Problematik aufmerksam zu machen.

Michael Hundertmark betont, es müsse eine für alle tragbare Lösung gefunden werden, eine künstliche Verschlechterung der Parksituation durch wegfallende Parkmöglichkeiten für Anwohner und Besucher sei keine Option. Er könne sich eingezeichnete Parkflächen vorstellen und/oder eine Einschränkung nach Länge und Gewicht des Fahrzeugs.

Matthias Hundertmark merkt an, das Ordnungsamt solle vor einer Entscheidung dem Ortsbeirat verschiedene Vorschläge unterbreiten, die man auch an die Anwohner weiterleiten könne. Die Lösungsvorschläge sollten zeitnah erfolgen, spätestens zur nächsten Ortsbeiratssitzung oder in einem Zusatztermin erfolgen.

N. Sieber sagt zu, die Roller zeitnah zu entfernen.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig einen Prüfungsauftrag:

„Die Stadt Wetzlar, vertreten durch das Ordnungsamt wird gebeten, Lösungsvorschläge für sichere Parkmöglichkeiten für Anwohner und Besucher der Industriestraße Nauborn auszuarbeiten und dem Ortsbeirat spätestens zur Sitzung im November vorzulegen. Hierbei sollen die unterschiedlichen Bedürfnisse der Anwohner und der Industrie betrachtet werden und die besondere Gefährdung durch die höhere Geschwindigkeit im Gewerbegebiet berücksichtigt bleiben. Überlegt werden solle unter anderem ein Halteverbot mit zeitlicher Eingrenzung, das Einzeichnen fester Parkflächen und die Begrenzung nach Gewicht und/oder Länge des Fahrzeugs.“

#### **zu 4      Mitteilungen und Anfragen**

- a) Michael Hundertmark weist darauf hin, dass an der Wetzlarer Straße 2 Grün vom städtischen Grundstück auf das Nachbargrundstück wächst und auch die Einfahrt teilweise bedeckt. Die Stadt habe hier auch eine Vorbildfunktion zu erfüllen und notwendigen Grünschnitt zu erledigen. Matthias Hundertmark ergänzt, dass dieselbe Problematik auch die Straße „Zum Kirschenwäldchen“ betreffe.
- b) R. Pfeiffer-Scherf teilt mit, dass auf der Straße „Am Helgen“ vor dem Sportplatz die Markierungen für die Parkflächen nicht mehr erkennbar seien. Die Fläche wird regelmäßig falsch beparkt, sodass auch die Zufahrt für Rettungsdienste nicht mehr frei bliebe. Michael Hundertmark bekräftigt, dass dies besonders bei Sportbetrieb dramatisch sei, da Rettungsdienste in der Regel auf den Platz fahren müssten.
- c) Dr. Bunk fragt nach, wann der Seniorennachmittag geplant sei. OV Pausch antwortet, dass dieser am 26.10. im Bürgerhaus stattfinde. R. Pfeiffer-Scherf und Sandra Ihne-Köneke entschuldigen sich für den Termin.

#### **zu 5      Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen.

Peter Pausch  
Ortsvorsteher

Amber Luitjens-Taylor  
Schriftführerin